Erbenheimer Zeitung

Angetgen toften bie fleinspalt. Betitzeile ober beren Raum 10 Bfennig. Retlamen bie Beile 20 Bfennig.

Tel. 3589.

Amtliches Organ der Gemeinde Erbenheim.

Redattion, Drud und Berlag von Carl Baff in Erbenheim, Frantfurterstraße Ar. 12a. - Inseraten-Annahmeftelle bei Wilh. Stager, Gadgaffe 2.

Mr. 75

101

Camstag, ben 26. Juni 1915

8. Jahrgang.

1. Blatt.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

In ber Beit vom 1. bis 4. Juli. b. J. findet eine flächenerhebung statt. Dieselbe erstredt fich auf: interweigen, 2. Commermeigen, 3. Winterroggen, effe (Winter u. Commer), 5. hafer, 6. Rartoffeln, lienfriichte.

Die Betriebsinhaber find verpflichtet, ben bei ihnen genden Bablern genaue Angaben über bie von

m felbmäßig angebauten Flachen zu machen. Es wird dies ber hiefigen Einwohnerschaft bekannt att mit dem Ersuchen, den Bahlern ihr Umt ba-au erleichtern, daß benselben bei ihrem Borsprechen ftraf bit bie betr. Austunft gegeben merben tann. Grbenheim, ben 26. Juni 1915.

Der Bürgermeifter : Merten.

Bekanntmachung.

Betr. Berteilung ber grotharten. Montag, den 28. Juni, werden die Brotfarten für kommende Woche im Rathaus abgegeben und zwar bermittags von 8 bis 11 Uhr.

die Karten werben nur gegen Zurückgabe ber Aus-abgegeben und nicht an Kinber unter 14 Jahren. deuheim, den 26. Juni 1915.

Der Bürgermeifter. Merten.

Bekanntmachung.

gen dem großen Schaden, ben die Sperlinge an weibe anrichten, hat ber Gemeinderat beschloffen, abgelieferten Sperling 4 Pfg. aus der Geme zu bezahlen. Die Borzeigung berselben tann en 11—12 Uhr im Rathaus hier erfolgen. Erbenheim, 1. Juni 1915.

Der Bürgermeifter : Merten.

Bekanntmacbung.

Es wird gur öffentlichen Renntnis gebracht, bag un auswärts eingeführte Wein ober Obftwein von pfänger fpäteftens am Tage nach bem Empfang an Accifor gur Berfteuerung angemelbet merben

Diberhandlungen gegen bie Borfdriften ber Drbrall betreffend die Erhebung von Berbrauchsfteuern in Bemeinde werden mit einer Strafe von 1 bis Rart belegt. Außerbem ift im Falle einer Steuerethung die hinterzogene Steuer nachzuzahlen. itbenheim, 10. Juni 1915.

Der Bürgermeifter: Merten.

okales und aus der Nähe.

Erbenheim, 26, Juni 1915.

Mittel = Taunus . Bau. Bon ben vielen int lebenben Turnbrildern murben bie nachstehenber "Eisernen Kreuz" ausgezeichnet. Turnv. Bierdr. Seebens, Wishelm Bogt, Turnlehrer Karl un (inzw. gefallen), Georg Kraus, llo. August Ev. Bermbach: llo. Wilh. Dambec, Feldwebel b. Bredenheim : Gefr. Rarl Bohrmann, Gefr. Mleg llo. Th. Heuß, llo. Klees, Gefr. heinr. Stemmler; eilenheim: Heinrich Bar; Tv. Erbenheim: llo. Stell. Bizefeldwebel Heinrich Stein, Erfatzeservist Ludwig Wilhelmi, Stabsarzt d. L. Dr. Gelber-Lidwig Wilhelmi, Stabsarzt d. B. Dr. Gelder Iv. Esch i. T.: Gebrüder August und Theodor Iv. Esch i. T.: Gebrüder August und Theodor Iv. Eppstein: Dr. Sames, Heinrich Sparwasser, was Sparwasser 2r; Tv. Idstein: Wilh. Mehlem, wan Grünebaum, Ludw. Michel, Karl Gehl, Karl I. Isl. Idstein: Offiz Stellv. Karl Gasga; Tv. Abeim: Wilhelm Seebold, August Bassing; Tv. Abeim: Ludw. Braun, Turnwart Wilhelm Jung Fiellen); Tym. Raurod: Emil Becht; Tyl. Eppstein: Ludwig Läfter: Tyl. Sestrick: Gest. Emil Wicht; dbmig Löber; Ev. Heftrich: Gefr. Emil Bicht; ber Oberrod: Guftav Frig, Ludwig Roth, Karl 20. Rotbenftabt; Oberleutnant Bilhelm Becht,

hate

XUME

e Ober

ifmann.

Uo. Wilh. Wint; Tgm. Niedernhausen: Joh. Glasner, Eg. Sternberger; Tgs. Niederjosbach: Offig. Stellvertr. Peter Schäfer, Adam Ernst; Tam. Niederjosbach: Franz Jungels; Tam. Oberjosbach: Christian Schauer; Turner-schaft Rambach: Uo. Abolf Stred (inzw. gefallen), Her-mann Facler, Ludwig Schwein; Tv. Wallau: Uo. Wil-helm Hauzu, Gefr. Heinrich Stautenberger; Tv. Walsborf: Uo. Hosmann; Tv. Bodenhausen: Johann Kilb.
— Die "Hess. Tapferkeitsmünze" erhielten: Tv. Jostein: Karl Schuler; Tv. Bredenheim: Uo. Theod. Heuß; Tv. Wallau: Wilhelm Seibert. — Die "Badische Berdienste medaille" erhielt : Tv. Rieber-Oberrod : Ludwig Roth.

Gin tapferer Burgermeifter. Mls bie Ruffen Lemberg in Befit hatten, fingen fie gleich an ju ruffifigieren. Gie ftiegen babei aber feitens ber Bevölferung auf wenig Gegenliebe. Bor allem anbern aber zeichnete fich ber zweite Bürgermeifter ber galigifchen Sauptftadt, Dr. Thadaus Rutowsti, burch feine energifche Saltung ben ruffifchen Bunfchen gegenüber aus. Er hat mit einer felbft ben Ruffen imponierenben Beftanbigfeit bei jeber fich ihm bietenben Belegenheit auf bie Staatszugehörigfeit Lembergs zu Defterreich hingewiesen. Als nach der Eroberung von Przemysl der russische Generalgouverneur ihn wiederholt zur Rede stellte warum er nicht die Beslaggung der Stadt veranlasse, anwortete ihm Dr. Rutowsti: "Erzellenz, Lemberg trau-ert und weint um Przemysl. Es kann also seine Er-oberung nicht seiern." — Ein Bravo dem kapseren

Eine Ernteflächenerhebung findet in der Beit vom 1. bis 4. Juli b. 3. ftatt und verweisen mir unfere Lefer auf die im Amtlichen Teil bs. Blattes befindliche Befanntmachung.

- Rein frifdes Obft an Die Front. Frifdes Obft, besonders Erbbeeren und Ririden, barf in Bappfaften mit ber Felbpoft nicht verschidt merben, meil bie Früchte icon nach turger Beforberungsbauer Fluffigfeit abfundern, wodurch andere Gendungen beschädigt merben. Die Bersendung ift nur in sicher verschloffenen Blechbe-hältern julaffig. Am besten wird von der Bersendung überhaupt abgesehen, weil feine Gemahr besteht, daß die Früchte in gutem Buftanbe antommen. Ungenigend verpadte Feldpoftsendungen mit frifdem Obft merben von ben Boftanftalten gurudgewiefen merben.

- Einichtantung bes Fleifchgenuffes. Der Rriegswirtschaftliche Ausichus beim Rhein-Mainifden Berband für Bolfsbildung ichreibt uns: Unter ben Magregeln, die als Berteibigungsmaffe in dem von England gegen uns verursachten Aushungerungsfrieg besondere Birtung versprechen, fteht die rechtzeitige Ginfdrantung unferes Fleifchgenuffes auf ein beicheibenes Daß an erfter Stelle. In bem uns verbundeten Raifer-reiche ift befanntlich an zwei Tagen jeder Boche ber Bertauf von Fleischwaren ftaatlicherfeits verboten, eine Dafnahme, beren Ginführung fich auch für uns empfehlen durfte. Roch wertvoller murbe es allerdings fein, wenn man fich in ben an ftarteren Fleischgenuß gewöhns ten Kreisen aus freien Studen bazu entschließen murbe bie Fleischgerüchte grundsäglich an 2-3 Wochentagen burch Milds, Mehls, ober Fifd,speisen zu ersetzen. Gang besonders ift ein stärkerer Fischverbrauch um beswillen zu wünschen, weil die Seefische uns noch in großen Mengen aus dem neutralen Musland (Solland und Sfanbinavien) zugeführt werden. Es ist ein burch und burch unbegründetes Borurteil, daß die herstellung von Fisch-gerichten in ber beißen Jahreszeit weniger angebracht fei. Unfer trefflich organisierter Sisch-Großhandel forgt burch gemäße Gispadung bafür, bag bie Sischenbungen auch in der warmen Jahreszeit in tadellos frischer Beschafferheit eintreffen. Auch ist jest der Bezug und Genuß der billigen getrodneten Fische (Rlippfisch und Salzfifch) fehr zu empfehlen und burchaus unbedenklich. Je rafchere und allgemeinere Abnahme bie Gifchfendungen finden, defto mehr aber tonnen natürlich bie Fischhandlungen ben Abnehmern hinsichtlich ber Ausmahl und der Preisftellung entgegentommen. Ange-fichts ber gegenwärtigen hoben Fleischpreise burfen Die Fischgerichte namentlich in Unbetracht bes fehr ftarten Eimeisgehaltes als ein besonderes preismertes Rahrungsmittel gelten. Bur Schonung unferer bereits gelichteten Biebbeftanbe und bamit gur Starfung unferer mirtichaftliden Ruftung ift barum eine Steigerung bes Berbrauches von Seefischen in ben Rreifen ber ftabtifchen namentlich aber auch ber landlichen Bevollerung bring-

end gu munichen. Einfuhr belgifder Frühtartoffeln. Der Berl, Lot.-Ang." fcpreibt: Go reichlich wir auch Rartoffeln haben, tritt bereits jest wieder eine Knappheit ein. Es handelt sich aber nur um einen scheinbaren Mangel, der sich lediglich im freien Großhandel bemerk-

bar macht. Es find fo große Rartoffelmengen in ber letten Beit an bie Starte- und Flodenfabriten abgegangen, bag hier erft wieder ein Ausgleich bes Bertehrs ftattfinden muß. In Belgien herricht zur Zeit ein reich-licher Ueberfluß an Frühkartoffeln. Da ohne Berkurzung ber bortigen Bevölkerung gang erhebliche Mengen von bort abgegeben werden fonnen, fo ift ber Bertehr bereits in die Wege geleitet worden, sodaß nunmehr bie belgischen Bufuhren glatt nach Deutschland eingeben

Theater-Madrichten.

Rönigliches Theater Wiesbaben. Samstag, 26.: 10. Bolksvorftellung. "Die Fledermaus". Anfang 7 Uhr.

Refibeng-Theater Biesbaben. Samstag, 26.: Gaftspiel Rina Sandow. "Die Kreuzel-

Sonntag, 27.: "Der Revifor". Montag, 28.: "Die Kreuzel-

fcreiber". Dienstag, 29.:

- Maing, 25. Juni. Die Frau bes Arbeiters Balentin Beith aus Bubenbeim marf ihren 8 Jahre alten Sohn in ben Rhein und fprang bann felbft in ben Strom. Durch Bioniere murde bie Frau aus bem Baffer gezogen, mahrend bas Rind ertrunten ift. Die Frau hat por turgem in einem Anfall von Wahnfinn ihr 3 Jahre altes Rind zu ertranten versucht. Sie war bamals jur Beobachtung ihres Geifteszuftandes einer

Irrenanstalt zugeführt worden.
— Dillenburg, 25. Juni. Borgestern abend entstand auf ber Grube "Sahlgrund" bei Dillenburg auf unaufgetlärte Beife Feuer in ber Brubenftammung. Drei Leute aus Berborn, Seelbach, Biden und Gunterrod, die die dort arbeitenden Leute warnen wollten, tonnten nicht mehr gerettet merben, fonbern erstidten in ben Rauchschwaben. Die übrige Belegichaft tonnte gerettet und jum Leben gurudgebracht werben.

betzte Nachrichten.

Der Ariea.

Amtlider Tagesbericht vom 25. Inni.

Beftlicher Rriegsichauplas.

Großes Sauptquartier, 25. Juni. 3m Rahkampf füblich von Souches erbeuteten wir mehrere Dafchinen-

Bieberholte feindliche Borftoge gegen die Labyrinth-

ftellung murden abgewiefen.

Um Beftrand ber Argonnen brach ber Angriff eines frangösischen Bataillons gegen unsere vorgeschobenen neuen Stellungen unter ichmeren Berluften gufammen. Im Nachstoß entriffen wir bem Feinde noch einen Graben mit zwei Blodhaufern; brei meitere Dafdinengemehre und brei Mineumerfer fielen in unfere Sand.

Auf den Maashohen icheiterten die westlich der Tranchee eingesehten frangufifden Angriffe volltommen. Deftlich ber Tranchee eroberten wir einen vom Feinde gah verteidigten Berbindungsgraben gurud.

Bei Leintren, öftlich von Luneville, murben fleine frangofifche Unternehmungen abgewiesen.

Deftlicher Rriegsichauplag.

Das vorgestern eroberte Dorf Ropaczysta murbe wieder geräumt. Gudoftlich Chorgelle, in ber Rabe bes Dorfes Stegna, brangen unfere Truppen nach hartnädigem Rahtampfe in einen Teil ber feindlichen Linie ein und fetten fich barin feit.

Truppen bes Generaloberften v. Wogrich haben in der Berfolgung das Waldgebiet stidlich 31za burch-

Suboftlicher Rriegsichauplas.

Die Lage bei ben Urmeen bes Beneralfeldmarichalls p. Dadenfen ift unperanbert.

Nordöftlich von Salica mußten Teile ber Urmee bes Benerals v. Linfingen por überlegenen feindlichen Gegenangriffen bei Martinow auf das Gudufer des Onjeftr gurudgenommen werben. Weiter ftromaufwarts find wir im fortichreitenden Angriff. Der linte Glügel der Urmee fteht bei Choborom.

Oberfte Beeresleitung.

Die Englander

fbrechen in ihren Berichten aus Frankreich mit besonderer Borliebe bon ben innigen Gefühlen, die ihre Bundesgenoffen, die Frangofen, für fie hegen. Der Grund für diefe plöhlich erwachte Liebe wird in einem Auffage folgendermaßen erflärt: "Gine Rleinigfeit wird uns bielleicht behilflich fein, ju zeigen, wie wir es anstellen, und so po-pular zu machen, wie wir es find. Giner ber wichtigften Fattoren war gweifellos unfer fandhaftes Feithalten an der Disziplin und eine fast unbermutete Tiefe bes Tatte. (Engländer mit tiefem Zakt tann fich fein Menich boritellen, wohl aber Englander ohne Tatt.) Die militarifche Sitte berlangt, bag, wenn eine Angahl Diffigiere bon einem Gemeinen gegrüßt wird, nur ber altefte Offigier ben Gruß erwidert. Doch wenn ber Gruß bon einem frangofischen Gemeinen tommt, wird er bon allen Offigieren gurudgegeben. (Donnerwetter!) Dieje Tatjache mag geringfügig icheinen, doch in Birtlichkeit ift fie es nicht. Ber, wie ich neulich, ben Bug ber Befriedigung im Geficht eines frangofifchen Gemeinen beobachten tonnte, beffen Gruß bon bier Stabsoffigieren (bon benen zwei Generale waren) erwidert wurde, wird dieje Freundlichkeit nicht mehr für nebenfächlich halten. Durch biefen Att ber Soflichfeit zeigen wir ben Frangojen taglich, wie wir ftete eingebent finb, bağ wir nicht nur ihre Berbundeten, fondern auch ihre Gafte im Lande find. (Dabei wollen fie Dinfirchen, Calais, Boulogne und Le habre behalten!) Man braucht nur etwas umberzuschweifen, um zu feben, wie gut wir mit allen ftehen . . . " - Ra, na!

Rundschau.

-) 3 m Beften. (Etr. Bln.) Es fieht bald jo aus, als follte an die Stelle ber frangofifch-englischen Offenfibe, bon ber trop ihrer 6 wöchentlichen Erfolglofigfeit noch immer viel Wejens gemacht wird, allmählich eine beutsche Offensibe treten. Go haben wir in ber Champagne, westlich bon Perthes, unfere Stellungen energisch borgeschoben.

?: 3m Dften. (Ctr. Bln.) Bas fich hier abgefpielt hat, bedeutet nichts mehr und nichts weniger als eine Rataftrophe für bas ruffifche Sauptheer, und damit gugleich ben Anfang bom Ende ber militarischen Leiftungsfähigkeit des Zarenreiches. Richt nur die ungeheueren Ber-Infte an Mannichaften, Die auch für bas 170 Millionenreich ju groß und unerfeillich find, tennzeichnen jene Rataftrophe, fondern auch die ebenfowenig gu erfebenden Ginbugen an Artilleriematerial und Majdinengewehren und endlich die fichtlich geschwundene moralische Biberftands-Fraft der Muffen.

!! 3m Guben, (Ctr. Bln.) Der italienische Durchbruchsberfuch am Rongo bei Plaba hat in den letten Zagen wiederum ein negatibes Ergebnis gehabt.

Bilfe für kriegsgefangene Deutsche.

Bon guftandiger Seite wird folgendes mitgeteilt:

Bei einer neuerdings bon neufraler Geite unternommenen Befichtigung bon Gefangenenlagern in Frantreich ift die Bahrnehmung gemacht worden, daß in den bon Teutschland eingehenden Gendungen für deutsche Kriegsgefangene fich immer wieber Beitungen, Boftfarten und anbere Schriften mit für unfere Wegner beleidigenbem Inhalt befinden. Derartige Cendungen find geeignet, die Korrespondeng mit unseren Gefangenen in Frankreich und ihre Berforgung mit Liebesgaben gu erschweren, und muffen baber unter allen Umftanben unterlaffen werben.

Bir halten uns berpflichtet, biefes im Intereffe unferer im Feindesland gefangenen Landeleute gur öffentlichen Kenntnis zu bringen und fprechen unfererseits im baterlandischen Intereffe die Bitte aus, in allen Mitteilungen an bie Befangenen Erörterungen über politische, wirtschaftliche ober militärische Fragen gu unterlaffen.

Im Anschluß baran möchten wir barauf binweisen, daß Gefangene in Rugland möglichft nur Boftfarten gefchrieben werben follten. Gehr viele bier eintreffende Rar- I lich feine Saltung ju andern beginn

ten bon Gefangenen tragen ben mit Stempel aufgebrudten Bermert, daß wegen Ueberlaftung ber Benfur nur Bojtfarten an die Gefangenen ausgeliefert würden.

Europa.

! England. (Etr. Bln.) Man melbet, bag ein Gachberftandigentomitee ber Regierung borgeschlagen hat, die Berficherung für Schaben, Die burch Angriffe aus ber Luft entstehen, ju berftaatlichen. Die privaten Berficherungsgefellichaften follen bei biefer ftaatlichen Berficherung mit in Betracht gezogen werben.

)(Frantreich (Etr. Bln.) Die vierte Lifte ber über Genf nach Frankreich gurudgefehrten frangofifchen Bibilinternierten ift beröffentlicht worben. Gie enthalt 12 000 Ramen; mit ben ichon erichienenen brei friiheren Liften beträgt bie Bahl ber Ramen 46 000.

:) Defterreich, (Etr. Bin.) Die Frage ber Sauberung bes Nordoftwintels Galigiens geht ihrer Logung entgegen, ba in bem Gebiet bis jur öftlichen Grenze, abgegeben von heftigen Rudgugsgefechten, taum noch ' mit einem ernfteren Biberftand, ber nicht gebrochen werben tonnte, ju rechnen ift.

:) Rufland. (Ctr. Bln.) Der Banterott bes galigifchen Unternehmens, bon bem man bem Bolfe golbene Berge berfprach, wirft wie ein furchtbares Menetetel auf die Berrichenden die Unruhen, die fie Sorge berfolgen, find für fie die Angeichen, daß es jest beginnt, um ihre Existens zu geben. - In Rugland hat Die zweite innere Anleihe bon einer Milliarde Rubel, Die im Mai aufgelegt wurde, einen Migerfolg gehabt, nachdem bei der erften inneren Anleihe bon 200 Millionen Rubel nur 40 Millionen bom Bublifum gezeichnet worden waren, während ber Reft ben Banten aufgehalft wurde. Da auch England borläufig neue ruffifche Schatischeine nicht übernehmen will, fo ift ber ruffifche Finangminifter auf einen neuen Ausweg gefommen: die tote Sand. Die ruffifchen Riofter follen gezwungen werben, eine Anleihe bon 2 Milliarben Rubel gu zeichnen. Mo eine 3wangsanleihe in aller Form!

?! Rugland. (Etr. Bin.) Man ichreibt: Das Minifterium bee Junern bat erfahren, bag die Bivilgefangenen und Rriegegefangenen fich in einigen Gouvernemente ruffifche Altertumer gefauft haben. Indem fie ihre freie Beit bagu ausnütten, Befanntichaften mit Leuten angutnüpfen, Die nichts bon bem fünftlerischen und fulturhistorischen Wert ihrer Cachen berfteben, taufen bie oben bezeichneten Fremden mit großer Gewandtheit bas, was unfere MItertumsforicher einzeln und in gangen Organisationen gu-

! 3talien. (Etr. Bln.) Die Regierung burfte fehr bald gu bem "leiten Mittel", der Zwangsanleibe, fchreiten miffen. Angefichts ber geringen friegerifchen Erfolge Italiens fliegen Die englischen Unterftungsgelber nur jehr langfam, obwohl Stalien fich gur Berpfandung ber Bolleinnahmen unter englischer Kontrolle bereit erflart hat. Die englischen Bemithungen, Stalien eine Anleihe in Amerika zu berichaffen, find ergebnistos geblieben,

? Rumanien. (Ctr. Bln.) Man fann nur immer wiederholen, daß die Saltung Rumaniens bor allem bon militärischen Erwägungen abhängt.

? Bulgarien. (Etr. Bln.) herr Radoflatvoto in Sofia, bes Konigs Ferbinand leitenber Staatsmann, hat auf die letten großen Angebote des Bierberbandes das Erfuchen gestellt, ibm freundlichft fundgutun, was berfelbe Bierberband ben Gerben, Montenegrinern, Rumanen, Griechen und Stalienern beriprach. 3weifel bewegen ihn, ob man ihm nicht vielleicht Rawalla versprach, während man ben Griechen ben gleichen Befit berburgte, und Gerbifch-Magedonien, während man Ronig Beter Garantien für diefes Land gewährte,

: Griechenland, (Etr. Bln.) In der Frage ber Reutralität geben die Ansichten der Benigeliften bereits frart auseinander. Gegen 70 Anhänger bes früheren Ministerprafibenten haben bereits erflart, bag fie in biefer Frage Anhänger der Regierungspolitit find. 3m übrigen foll Benizelos felbst unter dem Drude der Tatjachen allmäh-

Amerika.

?! Megito. (Etr. Frift.) Das Auswärtige London warnt davor, daß englische Untertanen fin Megito begeben, wenn fie nicht bringend nötig b tun hatten.

Aus aller Welt.

Effen. Auf ber Beche Shamrot explobierte Sprenftofffifte. Drei Bergleute wurben getotet.

)(Zwichau. Bergrat Rlober aus Bodwa, ber als nant bereits ben Feldzug 1870 mitmachte und fich be bas Giferne Kreuz 2. Klaffe erwarb, fteht, 67 jährig herbit b. 36. als Landfturmhauptmann wieder im und wurde mit dem Abrechtsorben 1. Rlaffe mit & tern ausgezeichnet und jum Major beforbert, Gein fteht ale Rittmeifter beim 18, Manenregiment un Entel ale Leutnant beim 32. Referbe-Artillerien im Gelbe. Beibe haben bas Giferne Rreug erhalten

? Stettin. Auf bem Saff tenterte infolge bon feen in ber Rabe bon Uedermunde ein mit 5 Man festes Biererboot des Ruderflubs lledermunde, & ertranten ein 17 jahriger Raufmann und ein 18 ja Schriftfeber. 3mei anbere wurden burch Schiffer ger Der fünfte rettete fich durch breibiertelftundiges Schmi und holte die Silfe berbei,

?) Calais. (Etr. Bln.) Die frangofifche Militarbe hat entschieden, bağ Calais nicht mehr als gur Rrie gehörig betrachtet werbe. Man hofft, ben Dampfer glvifden Calais und Folfestone in Rurge wieder aufm au fonnen.

Mirkliches Schlaraffenland.

Wer fennt es, wo liegt es? Rings um ben Am muß man antworten, wenn man bon bem Buft an ber doch ben Schlaraffen bas wichtigfte war - nis beiten, nur zugreifen und geniegen. Da wachft a Injel Sumatra bie Buderpalme, bie, angebohrt, einen liefert, ber über Racht jum prächtigen Champagner nur muß er anderntage getrunten werben, er ba Bon ber Delpalme Guineas in Afrita man, daß fie 5 Wochen lang täglich 1,5 Quart Bei und bon ber megitanischen Moe, daß in ihrem aus ten Rumpf fich "Sonigwaffer" fammelt, bas, folar frisch ist, dem Aepfelmost gleicht, in einigen Tager geistig berauschend wirkt. Gehen wir weiter bei In aufgang mit ben Regerinnen jum Ruhbaum, fo feb ihre Ralebaffen (Rurbisflafchen) an ihm mit einer füllen, die alle Eigenschaften der wirklichen Ruhmile fest und tajestoffhaltig ift und, eingebampft, gang Marzipan gleicht. Die geröftete Frucht bes amerita Bananen Bijang wird, mit Butter beftrichen, jum genvijen. Die Brotfrucht ber Gubfeeinfeln, wie ein topf groß, liefert Weiß- und Schwarzbrot, je no febr einfachen Behandlung. Und nun gar die Rote Die alles, aber auch alles liefert: Mild, Buder, Del Srohl, Die Trint- und Efgeschirre bagu, Schnure, Bauhols, Dachsiegel in ihren machtigen Blatters alles also findet sich in jener Zone, und die Be find bie wahrhaften Schlaraffen, ein Rame, ber jete beutiden Schiffern feine Entstehung ichulbet, ba "fe fo viel beißt, wie: langfam, ohne bie Guge gu beben, Das bagugefente "Affen" beutet auch nach bem Rote bem Lande ber Affen, bon benen ber trage Ber ber Menich, als "Slar-Affe" unterschieben wurde bie Schiffer fich ein wenig in lebertreibungen als fie in der nordischen Seimat bon bem Bund ergählten, wem fonnte bas auffallen? Augerbem we ja, wie es mit bem Beiterergablen ift. Gine hafelmi im britten, vierten Munde ichon gur Rotos und burch die folgenden Ergabler noch gang andere 6 an, fo bag bie Rug guleist gar nicht mehr gu et tft. Das war schon immer so — und so entstan bas Marchen bom Schlaraffenland aus purer Babit Wirflichteit.

Um Liebe und Millionen.

"Allerbings", verfette Rarl Saafe, "und daher verbante ich Ihnen auch jest noch und immer mein Leben." "3ch hoffe es; aber ich meine, eine Liebe ift ber

anderen wert, und ich fann mich auf dich berlaffen! Beshalb foll ich ein Blatt bor ben Mund nehmen? Bore! Es harren beiner zweifellos einige heitle Miffionen, und ich bedarf beiner verzweifelten Entschloffenheit. Du weißt langit, was es mit ber Abreife ber Grafin für eine Bewandinis hat, daß fie geflohen ift und schwerlich freiwillig gurudtehren wirb. Mir liegt aber viel baran, und gwar heimlich, ohne Auffeben, ihren Aufenthaltsort gu erforfchen. Bareft bu wohl in irgend einer Bertleibung bagu imftande, ber Grafin erfolgreich nachgufpuren, fie vielleicht Bu finden. ?"

"Benn fich irgendwelche Spuren bon ihr noch aufnehmen und verfolgen laffen, follte es mir nicht allgu fcmer fallen; leiber find icon eine Reihe bon Tagen barüber verfloffen; aber ich bente, ich werbe Erfolg haben und nicht umjonft bin ich burch bie Schule ber Relwhorfer Polizei gegangen. Aber warum haben Gie mich nicht eber beauftragt, herr Graf?"

"Tolpel, mich beschäftigen noch andere, gleich wichtige Wedanten und Biele als die Ermittlung meiner bie Beränderung liebenden Gemablin", brummte ber Graf. "Alber ich muß des bosartigen Ruffen wegen ernftlich gegen fie etwas unternehmen". Laut fuhr er bann fort:

"Beiter! Roch etwas anderes. Höre: Du weißt, die Komteffe, meine Schwefter, befindet fich

wegen einer plotflich bei ihr ausgebrochenen, wie gu befürchten fieht, unbeilbaren Geiftestrantheit in einer Inftalt. 3ch fann völlig offen gegen bich fein. Meine Bermogenslage ift bie bentbar ichlechtefte, ich fiebe bor ber Bahl ichimpflichen Ruins ober einer Rugel! Durch ben jeht toten Reichtum ber Komteffe mare mir für immer geholfen: und ich wurde eventuell auch bafür forgen, bag bir ebenfalls einigermaßen fürs Leben gehoben ware! Bie gejagt, die Romteffe fiecht babin; aber bie Beichichte geht mir ju langjam! Dit diretten Gewaltmitteln will ber Argt und Inhaber ber Anstalt, als zu gefährlich, noch nicht beraus. 3ch weiß, daß du die Grafin und wohl noch mehr Romteffe Belene rechtichaffen haffeit; bu gablit wenigstens mit ehrlicher Munge gurud, denn beibe haben bich bon je berachtet und berabscheut - ba fie in bir inftinftib ben Intriganten und Galgenbogel erfannten. Der Galgenbogel erfannten.

Der Graf lachte. Rurg und gut - bie Komteffe ift mir im Bege fie foll für immer berichwinden - burch ein heimliches Bift, für die Tater in gefahrlofer Beife aus der Belt gefchafft werden. 20 000 Mart find bein - wenn bu biefes Buftande bringft - und ich in ben Beith ber Erbichaft gelangt fein werbe."

Saaje erbleichte. Gin talter Mord! Richtsbestoweniger leuchtete in feinen harten, glafernen Mugen Die Babgier. Er gudte die Achfeln,

"3ch bin in Ihrer Gewalt, herr Graf." "Allerdings, benn follteft du mich je berraten - fo wurde man bir feinen Glauben ichenten, wahrend ich bich jederzeit ber Boligei überliefern tann, benn bu bift ein bon

ber ameritanischen Behörbe gesuchter Berbrecher! wie gejagt, ich verlange nichts umfonft, du erhaltit ein fleines Bermogen, wobon bu im Alter leben Mein Blan ift: Du haft, in einer geschickten bung, daß die Romteffe bich niemals erfennt, als dir in die Brrenanftalt des Dr. Billemer Gingang fchaffen, und ihr bas Bift, etwa in einer Speife. bringen. Dr. Billemer wird feine Schwierigfeiten er ift fogar halb und halb informiert, er will nut mit ber Cache nichts gu tun haben und weiß ichein nichts. hier im haufe erfchien mir bie Musführte artiger Plane gu gefährlich. . . Trauft bu bir bir

"3ch habe gang andere Abenteuer und Gefahren bestanden", verfeste ber Diener. "Es ift nur wegen Er fchlug fich heftig mit ber Rechten gegen bit Bruft. "Das Gewiffen!"

"3ch bente, ich tanns magen!"

Menich, haft bu benn noch ein Bewiffen? ber Graf shnisch.

"Eigentlich nicht, und -"

"Mijo geh, triff' Bortehrungen wegen einer & Maste ufw. und melde dich morgen bei Dr. 2 3ch werde mich während beiner Abwesenheit mit ein beren Diener behelfen. Wegen meiner Abfichten Grafin fage ich bir noch naher Beicheib! Und bis jum Tobe! 3ch weiß, ich tann mich auf b laffen; bu bift in meinen Banben. Gin Bort und du bift rettungslos berloren, das weißt ba

Rarl fam nochmals zurud und meldete in bis Angelegenheit ben Leutnant bon Raibenfiein.

Stage, Donn und Cambte nementspre Bringerloh

Beitanbe Raditehende mit bem en jur llel § 9 Biffer 1 Jami 1851 od - Ariegoguntan ıng û

Die Berfügt

Melbepflichti n, einerlei, aben find, le, 3, Ramn Sidel, c. Zu Smilige Ram armpinne mereten, Reldepflichti Borrate, Die almit mor

in Juli 18 med jeben i g audynfülle fwellen (§ 1 mng bes se fir die Die ber an

eiem Falle Stelle ein

mit Able

demante fol ein zu itere M halten, e Erfid

einem Sigentüm melbet in d die Be in Briefr für Scho